

25. November 2015

Weihnachtsmärkte sind Eldorado für Taschendiebe

Überall in Deutschland werden wieder die Weihnachtsmärkte aufgebaut. Und damit beginnt die Hochsaison für Betrüger und Taschendiebe.

Es gilt: Aufpassen im Getümmel. Tragen Sie Ihr Portemonnaie nicht im Rucksack oder in der Handtasche, sondern dicht am Körper – z.B. in einer Gürteltasche. Es empfiehlt sich auch, nur das mitzunehmen, was Sie für einen gemütlichen Bummel über den Rummel brauchen: Nicht zu viel Bargeld, eine Bankkarte (z.B. girocard) und vielleicht eine Kreditkarte. Lassen Sie andere Dokumente am besten zu Hause. Wenn Sie mit der Karte zahlen, geben Sie die PIN unbedingt verdeckt ein. Oft schieben sich an den Buden große Mensentrauben vorbei. Achten Sie darauf, dass Ihnen niemand über die Schulter schaut.

Und sollten Sie doch Opfer eines Trickbetrügers geworden sein, müssen Sie schnell handeln. Informieren Sie die Polizei und lassen Sie umgehend Ihre Karten sperren, z.B. über den zentralen Sperrnotruf 116 116. In der kostenlosen App des Bankenverbandes (Reise+Geld) für iOS und Android gibt es einen Click-to-Call zu allen gängigen Sperr-Hotlines.

Vorsorge ist zwar besser als Nachsorge, dennoch können Sie auch nach einem Diebstahl und einem möglichen Kartenbetrug aktiv werden. Prüfen Sie in regelmäßigen und kurzen Abständen Ihre Kontoauszüge und Kreditkartenabrechnungen. Fallen Ihnen unautorisierte Zahlungen auf, benachrichtigen Sie sofort Ihre Bank.

Pressekontakt:

Julia Topar

Pressesprecherin

Telefon: +49 30 1663-1240

julia.topar@bdb.de

Kontakt

Julia Topar
Bundesverband
deutscher Banken e.V.
Leiterin Finanzbildung
und Veranstaltungen,
Director
Tel. +49 30 1663 1290

julia.topar@bdb.de

Schlagworte

Verbraucher
PIN
girocard
Sperrnotrufnummer
Sicherheit
Reise-App